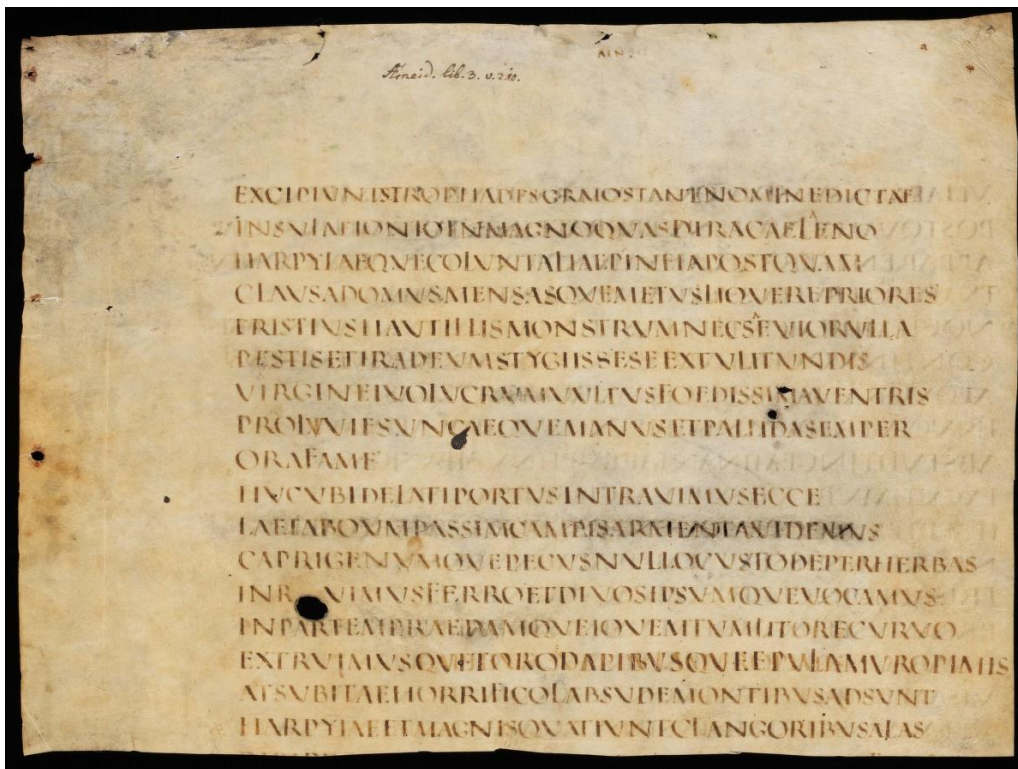


Unterstützen Sie die Stiftsbibliothek St. Gallen mit einer Zuwendung oder einem Legat

Aktuelles Projekt

Restaurierung des wertvollen Fragmentenbandes Cod. Sang. 1394 mit Kostbarkeiten aus der Spätantike und dem Frühmittelalter, darunter 19 Fragmente aus dem 4./5. Jahrhundert, die Reste der Aeneis und Georgica des Vergil überliefern. (Bild)



Kurzbeschreibung:

Der Fragmentenband Cod. Sang. 1394 enthält neben vielen anderen Einzelblättern und Bruchstücken textgeschichtlich bedeutende Fragmente der Aeneis und der Georgica des Vergil aus dem 4./5. Jahrhundert (11 Blätter und 8 kleine Streifen), 17 kleinere und grössere Textstücke der Evangelien in Vetus-Latina-Fassung aus dem frühen 5. Jahrhundert, Fragmente einer Abschrift der Komödien des Terenz aus dem 10. Jahrhundert, Urkunden aus dem 9. bis 15. Jahrhundert, kleine Textfragmente in hebräischer Schrift sowie eine Beichtformel mit Glaubensbekenntnis aus dem 11. Jahrhundert. Pater Ildefons von Arx (1755-1833) stellte diesen Sammelband im Jahr 1822 zusammen und widmete ihn seinem ehemaligen Vorgesetzten, Klosterbibliothekar Pater Johann Nepomuk Hauntingger (1756-1823).



Die Restaurierung erfolgt nach einem Konzept, das der renommierte Restaurator Martin Strebel wie folgt beschreibt: *Kernpunkt für die Konservierung der Fragmentensammlung ist eine Lagerung, welche die schonende Benutzung gewährleistet. Die bisherige Aufbewahrung stellt diesbezüglich ein Risiko dar. Neu werden die Fragmente auf Fälze montiert und in Halbleder-Broschuren gebunden. Die Fragmente sollen mit geringem Zeitaufwand von den Fälzen abgenommen werden können. Die Bindetechnik der Broschuren macht es möglich, dass beim Wenden nicht die Fragmente, sondern nur die Trägerblätter berührt werden. Das Bezugsmaterial der Broschuren, ein Büttenpapier aus Leinen, nimmt ästhetisch den historischen Charakter der Sammlung auf. Die Broschuren werden in der bisherigen Ordnung in Kassetten auf Mass aufbewahrt. Grobe Schäden an den Fragmenten, die zu Textverlust führen können, werden mit minimalen Eingriffen restauriert.*

Für die Restaurierung von Cod. Sang. 1394 ist mit Kosten von CHF 33'000 zu rechnen.

Aktueller Spendenstand

Ansprechperson für Zuwendungen und Legate

Dr. Cornelia Dora, Stiftsbibliothekar, Klosterhof 6d, 9000 St. Gallen
cornel.dora@stibi.ch, 071 227 34 28

Konto:

Stiftsbibliothek St. Gallen, Postfinance, IBAN CH29 0900 0000 9001 8203 1